

VerRat mir Meer

**Groteske über Gerüchte,
Meinungsmache & biografische Kneterei**

22.10.2007
Uraufführung am 02.10.2007 im „Glashaus“ Gotha
© C.W.Olafson

Die Personenbeschreibungen können als Hilfestellungen für die Lesart von „VerRat mir Meer“ gelten. Natürlich ist den „Machern“ freigestellt, wie die Figuren anzulegen sind.

Sandy R.

Alter 25

- Videojournalistin, hat immer ihre Kamera dabei
- Von sich überzeugt – von ihrem „kar(r)ierten“ Dasein
- sie ist zielstrebig, ohne viel zu reflektieren oder zurückzuschauen
- Bleibt sachlich auch in emotionalen Situationen
- „Was soll ich mich mit Fragen aufhalten, weil Fragen nur aufhalten“
- Ihre Beziehungen sind wenig romantisch
- Vorliebe für Krimis
- verabscheut Alkohol, weil sie dann aus der Rolle fällt
- Eltern studierte Spießer – spielen für sie keine große Rolle
- Freunde sind nicht nötig, da sie alle Zeit für den Job braucht
- Träume: Bewunderung von allen Seiten, kleine Sehnsucht nach Zuneigung
- Natascha ist ihr „Job“ – den sie zügig und gut machen will - wie alles was sie tut
- Geheimnis: aufgrund eines früheren Artikels von ihr hat jemand Suizid begangen

Natascha L.

Alter 18

- Sieht ein wenig aufgedonnert aus – fürs Fernsehen
- Kennt ihren Vater nicht. Mutter ist Lehrerin - kann Natascha nicht loslassen
- Natascha hat viele Kumpels, viele oberflächliche Beziehungen – Abenteuer
- Aber: eine langfristige Schwärmerei – Arne
- Hat sich bei dem Wettbewerb Charming City Girl beworben und ist in der Auswahlrunde. Deswegen wird ihr Alltag von Sandy dokumentiert
- Sie kämpft sich durch den Wettbewerb, um Arne auf sich aufmerksam zu machen

Mia M. (Meinacker)

Alter 18

- kommt aus relativ einfachen Verhältnissen – große Familie – wenig Geld
- treu und stolz, kann sehr gut auf anderen runterhacken
- schätzt sich sehr positiv ein
- trägt abgetragene Sachen, ein „graues Mäuschen“
- mit ihrem Vater kommt sie nicht klar – der ist herrisch und spröde
- Mutter leidet sehr stark unter der Art des Vaters
- Mia muss das kompensieren und sich mit um die Familie kümmern
- sie wohnt in der Nachbarschaft von Natascha und war lange eng mit ihr befreundet
- jetzt hält sie sich an Lissi - sie schätzt deren Leichtigkeit
- Geheimnis: Sie hat sich auch beim Wettbewerb beworben, ist aber schon in der Vorauswahl gescheitert
- Mia hat durch Natascha Arne kennen gelernt und hat sich sehr in Arne verliebt. Träumt von ihm als „Mann ihres Lebens“

Clodo S.

Alter 19

- Heimkind, bindungsgestört
- Soziopathin
- Keine Freunde, Beziehungen unklar
- nimmt Leute oft „zur Seite“, um mit ihnen zu reden, -- jeden einzelnen
- intrigiert sehr geschickt und hoch manipulativ
- spielt mit Menschen, untersucht, wozu Menschen fähig sein können
- initiiert Konflikte, beobachtet & analysiert die Reaktionen
- kann sich auch verkaufen, also „cool“ präsentieren
- → schreibt die Vorgänge und Ergebnisse in ein Büchlein, das sie immer bei sich trägt
- Ihr größtes Geheimnis ihr Büchlein: sie wird zur Furie, wenn jemand das Buch antastet
- Beziehung zu Arne: nur als „Fall“ interessant, einzig männliche Fallanalyse

Lissi K.

Alter 16

- Viele Freunde, keine Beziehungen, wirkt „unberührt“
- verspielt, kreativ, schwungvoll, frisch, findet manchmal den falschen Ton, Gedankenspringer, naiv, mag intimes Getratsche
- nimmt Dinge nicht ernst genug
- kann Thema schnell wechseln, rutscht damit aber oft in den falschen Ton
- Eltern – alternative, liberale FlowerPowerLeute – Alt-68er
- Beziehung zu Arne: kennt ihn nicht, ist aber immer an intimen Details interessiert

Herr Egal

Alter unbestimmbar

- Beamter, Ermittler, Bürohengst, unechte Haare, weißes Hemd, zu kurze Krawatte
- erfahren, selbstsicher, stellt seine Arbeitsweise nicht in Frage, ein bisschen pummelig
- mag Sandy, „vertraut“ auf seine Ausstrahlung, die eigentlich kaum vorhanden ist
- liebt die „Macht“ in seinen Räumen, hat immer etwas magisches, wenn er Gewalt anwenden muss

Arne P.

Alter 24

- Nachdenklicher, attraktiver Eigenbrödlar, ein wenig schnoddrig,
- einige Freunde, viele pubertäre Verehrerinnen, ist Projektionsfläche vieler Mädchen
- braucht eine Auszeit vom „ZuvielAusmerksamkeit“-Zugedrohne
- er hasst Schokoladenpudding von seiner Mutter, liebt Rilke-Gedichte
- Motto: „alle Frauen sind toll“ – nichtmonogame Philosophie
- er will sein Leben leben, will spontan sein, Leichtigkeit erhalten, ohne Normenzwang, will offen viel ausprobieren
- Beziehungen zu den anderen Figuren:
 - Natascha – er weiß, dass sie ihn liebt
 - Mia – findet er interessant
 - Lissi – nervt
 - Clodo – geheimnisvoll/reizvoll
 - Sandy – hat mit ihr mal was gehabt?

Die Figuren des *Herrn Egal* & *Arne P.* können von einem Darsteller gespielt werden. Die „Stimme“ kann aus der Retorte eingespielt werden – sollte nicht Herr Egal sein.

Vorbemerkung

Eine nach hinter schräg hochsteigende Bühne –schrägen Wänden, in schweren Farben, auf dem Boden ist die Abstraktion eines „Mühlespiel“-Feldes zu erkennen. Desweiteren stehen da drei Stühle & liegt eine Zeitung. Links befindet sich ein Aufgang, durch den es nach „draußen“ geht. Der Bühnen-Raum wirkt sehr eng, es ist ein ‚Warteraum‘ – neben dem ‚Verhörraum‘, welcher rechts an die Bühne anschließt. Zu Beginn des Stücks ist kein Einblick in den Verhörraum möglich. In seiner Front befindet sich ein weißes Rollo o.ä., auf welchem Schattenkonturen der Personen im Verhörraum möglich sind. Es gibt nur einen kleinen Auftritt am hinteren Ende der Verhörraums zur Bühne hin, durch welchen Herr Egal schnell auf und ab gehen kann. Herr Egal kann den Verhörraum für die Sicht des Zuschauers öffnen und auch wieder schließen.

Die Figuren, die auftauchen, sind eher Kunstfiguren mit einem abstrakten Mühle-, Stuhl-, Buchstaben oder Herzzeichen auf der Wange. Das Stück bietet in seiner Spielweise Möglichkeiten, sowohl zwischen abstrakten, collagierten und rhythmisierten Szenerien als auch den dramatischen beziehungsweise naturalistisch angelegten Situationen zu changieren.

A. EXxXtrablaTT

musikalisches Vorspiel von „Du hast’n Freund in mir“ (Klaus Lage)

Sandy: verteilt Zeitungsartikel!

EXXXtrablaTT, EXXXtrablaTT!

Es ist wieder da, das Extrablatt! Mit den brandaktuellsten, tragischsten, berührendsten und wahrhaftigsten Geschehnissen der letzten Stunden, Minuten, Momente --- uuuund den Dingen, von denen sie nicht ahnen, dass sie demnächst passieren werden.

Wir sagen ihnen ihre Zukunft und Perspektiven voraus, Sie erfahren alles über ihre Mitmenschen, deren Boshaftigkeit und Heuchlertum, wir entlarven ihren Nachbarn als kleinen Perversling, der nachts statt auf Klo, in die Schublade des Beistelltischleins urinieren – Dinge die ihnen das Gefühl geben, Bescheid zu wissen,

um sodann mit ihren Kenntnissen stolz und respekteinflößend durch die Straßen ihres bedeutsamen „Reviere“ marschieren... Uuuuund falls sie Neuigkeiten haben, na sie wissen schon....---

EXXXtrablaTT!

Jetzt auch neu als EXXXtranewSS im TV, auf ihrem Pod, im Radio und

den Video-Feeds im Internet!
Lesen, Hören, Staunen ohne Entkommen.

B. RauM – ZeitunG – ArnE & wir

*Teile des Songs „Du hast 'n Freund in mir“ (Klaus Lage) am Ende:
Eine Stimme , Schlüssel, eine Tür.*

Stimme So, bitte, keine Fragen, sie haben nachher genügend Zeit, hier hinein --
Drei Personen stürzen von links in den Raum. Es sind Mia, Lissi und Clodo.

Stimme -- und warten!!!

Schlüssel, Türknall. Stille.

Sie entdecken nach einer Weile die Zeitung. Jeder liest. Choreografie. Künstlich.

Lissi LKW-Fahrer verschluckt Gebiss.

Clodo Betrunkener Rentner fällt in Betonmischer.

Mia Kate zeigt ihre knochigen Knie.

Kurzes, Lautes gestelztes Lachen.

Plötzlich registrieren sie, dass sie selbst in der Zeitung stehen.

Lissi Hier stehst du drin, Mia, und ich auch!

 Moment, hier steht auch was über Arne!

Mia rennt hin und will die Zeitung, Lissi hält sie aber noch, sodass die Zeitung zerreißt.

Mia Wo steht was über Arne?

Lissi Warte doch bitte.

Clodo Arne mit uns in einem Artikel? Zeig mal her.

*Alle haben plötzlich nur Fetzen in den Händen. Lissi findet im Durcheinander von
Zeitungsschnipseln nichts mehr. Ein wenig Gerangel.*

Lissi Es muss ein Randstück sein.

Clodo Rück doch mal ein Stück.

Mia Guck mal hier passt's - ne doch nicht.

C. Neue Gäste – wir ALLe IM Artikel von SandY

Ein Schlüssel, die Tür öffnend.

Stimme So, bitte, keine Fragen, sie haben nachher genügend Zeit, hier hinein, ---
*Sandy und Natascha kommen in den Raum stolziert. Sandy hält eine kleine Kamera auf
Natascha gerichtet.*

Stimme ---und warten!

Tür schließt.

Natascha *Plötzlich auf Zeitungsschnipseln stehend.* Wie sieht denn das hier aus?
Bisschen dreckig.

Sandy *sehr angestrengt* Warte - ich will aufnehmen, wie du von der Tür hierher kommst.

Natascha Na ja hoffentlich nur noch 10 Minuten.
Das ist eine ganz normale Sache, mal vorgeladen zu werden.

Sandy Gegenlicht ist nicht so gut.

Sandy schiebt Natascha in eine andere Ecke filmt, geht kurz Richtung Verhörraum, und sieht nach ob jemand da ist.

Natascha: So – besser ?
Nun, wohin gehen wir danach – shoppen, verrückte Kleider anziehen, wär das nicht was?
Es ist einfach schön hier zu sein.

Clodo, Lissi und Mia tuscheln

Clodo Was macht Natascha hier

Lissi Die steht hier auch da drin

Mia Mit uns in einem Artikel

Sandy Das ist mein Artikel. Ganz besonders stolz bin ich auf die Überschrift.

Natascha Der „Aufmacher“, heißt doch so, --oder?

Lissi Haben sie den vielleicht noch mal ganz für mich? Hier gibt es keine Überschrift!

D. A?R?N?E

Clodo Was Sie kennen ihn?

Sandy Wen?

Lissi Na ihn?

Sandy Wen?

Mia Also jetzt tun sie mal nicht...

Sandy ich spiele gern... Also

C+M+L was also

Sandy um wen geht's

Mia ich hasse Spiele

Sandy um wen geht's

C+S+L um Arne

Sandy gibt sich wie: weiß ich was ihr meint?

Rhythmisch wählen sich Clodo, Mia und Lissi auf:

C+L+M Aaaaaaaaaaaaa –

Während Mia und Lissi weitertönen...bis zum nächsten Buchstaben (dann weiter mit Rrrr, bzw. Nnn und Eeee)

Clodo Vokal (zweit häufigster im deutschen Sprachgebrauch)

Sandy Zweiter zu sein ist nicht akzeptabel

C+L+M Rrrrrrrrrrrrrrrr...

Lissi lässt sich auch rollen, Konsonant T T...

Sandy prima , Rrrrrr - gefährlich

C+L+M Nnnnnnnnnnnn...

Clodo der Anfang vom Nein, wohlig im Schlaf

Sandy für mich bedeutungslos

C+L+M Eeeeeeeeeeee...

Mia häufigste Vokal, als Vorletzter und letzter Buchstaben im Wort meistens arg verkümmert *kurz e e e e* [wie am Ende bei Arne] *Clodo und Mia stimmen auf e e e e mit ein. Alle drei abgehackt und wild um Natascha tanzend.*

Sandy *dabei hat was ekliges, weil man merkt, wenn man seine Meinung irgendwo abliest, das wirkt dann nicht mehr ECHT.*
Was für ne Quälerei, so etwas mit Laien zu üben.

Natascha *um das Getanze abzuwürgen Was?*

Sandy Ich nehm' Dich auf? Erzähl was über dich!

Natascha Was denn?

Sandy Irgendwas?

Natascha äh... ARNE ist recht cool!

E. EttiKettE

Lissi Kennst Du Arne?

Natascha Was geht Dich dass...

Sandy Na klar kennen wir Arne, na klar kennen wir alle Arne, nicht wahr? Und kennt er uns? Kennt ihr Euch, ich kenne Euch!

Kennt ihr euch??

Choreografie & LOOP: Durcheinanderwerfen von Attributen zu den Personen, eventuell wiederholend:

zu Lissi Lissi... naiv, verspielt, Spring-über-die-Wiese, Klette, kann nerven, kennt sie Arne?, & viel zu neugierig

zu Natascha Natascha.... hochnäsig, empathisches Vermögen unbekannt, verschlossen, Charming-City-Girl-Kandidat

zu Clodo Clodo... Heimkind bindungsfern, aber schon nett, nett, hmm nett

zu Mia Mia... treu, stolz, wenig Ehrgeiz, ihr Vater ist ein Ekel

zu Sandy Sandy... ist VJ - Videojournalist, Schönheit, erfolgreich, kar(r)iert
- klein und groß, erfolgsaktiviert

Natascha *laut* Woher seid ihr euch so sicher?

Alle *Imitierend und mehrmals wiederholend* Woher seid ihr euch so sicher?

Sandy *(hält einen Zeitungsschnipsel hoch)* Steht doch da drin!

Alle *alle werfen Zeitungsschnipsel durch den Raum, wiederholend*
Steht doch da drin!

F. Wer IST Arne

Choreografie kommt allmählich zum Höhepunkt.

Clodo Und Arne?

Lissi Kenne ihn kaum, groß, stark, ein bisschen unheimlich

Natascha Unheimlich ist der nicht!

Mia würde eher sagen, er ist sehr eigen, redet nicht soviel,
und wenn ja, dann verstehe ich ihn nicht, aber na ja, muss ja nichts heißen

Sandy spontan, offen, ein Probierer, hat seine Vorzüge

Mia *beginnt einen Streit, mit dem die Choreografie abbricht*

Also spontan ist er nicht...

Sie streiten sich weiter über die Attribute von Arne, lautes Geplapper

G. AnSAge

Der Beamte (im OFF) probiert übers Mikro ein paar Ansagen, es wirkt ein wenig unbeholfen, schließlich merkt er, dass man ihm zuhört.

Beamter Bitte beruhigen Sie sich!

Sie haben bemerkt, dass sie wegens Arne hier sind! ...nur, um ihr Quizshow-Getue zu unterbinden. Ist ja nicht auszuhalten.

weiterhin Unruhe durch Mia, Clodo, Lissi und Natascha.

Beamter Meine Herrschaften, ich will nur sagen, sie sind alle **verdächtig!!!**
Der erste der was sagt, wird Der erste der hier aufmüpft, wird.... Ich
lass ihrer Phantasie freien Raum... aufgeknüpft??? Ha!

Noch größere Unruhe und Proteste im Warteraum.

Der Beamte erscheint plötzlich im Raum.

Beamter *brüllt.* MIA! Kommen sie bitte mit zum Nachbarraum!

Stille. Herr Egal und Mia ab.

H. Züchtigen

Nach einer Weile kommt der Beamte in den Raum!

Beamter Na bitte, das ist doch ein Ort der Ruhe, hier wird sortiert, geahndet ---

Mia betritt auf seinen Wink hin den Raum, zerwühlt!

Beamter --- und irgendwann auch Recht gesprochen.

Er lässt sich von Sandy einen Kuss geben. Dann klatscht er in die Hände – alle fallen zu Boden.

Clodo: *sich langsam aufrichtend, provozierend* Ich habe euch schon früher über
Arne reden hören?

Natascha Wo?

Clodo Sie da!

Sandy Sandy, nichts ist mit Arne!

Lissi: Arne ist ein wirklich netter Kerl. Habe viel über ihn gehört. Wir, wir haben
uns noch gar nicht kennen gelernt. Hey ich habe noch selbstgebackene
Plätzchen. Ähh.

Will jemand mit Trivial Pursuit spielen. Society Edition.

Mia Seid still, -- haltet's Maul!

Natascha Was haben sie da gemacht?

Mia **Haltet eure Fressen!**

I. Herr EgaL

*Der Beamte öffnet von innen sein Verhörzimmer, so dass wir das Zimmer gut einsehen
können, schließlich tritt er vors Publikum.*

Beamter Was denken sie, was ich bin? na?

Woher sind sie sich sicher?

Wer hat ihnen das gesagt?

Sie haben es aus dem Fernsehen?

Wer von ihnen bildet sich mehr aus dem als durch seine Mitmenschen oder aus Büchern? Wie bilden sich denn ihre Mitmenschen, von denen sie soviel wissen?

Aus den Nachrichten? na prima! Boulevardsendungen. Wunderbar!

Versteckte Kamera. Noch besser. Daily Soaps. Zum Schreien!!!

Es geht nichts über gute Recherche und ernsthafte Aufklärung durch Radio und Fernsehen.

Was ist das hier?

Wütend zum Raum, stellt den vor!

Das ist eine Zwangsjacke! Hier wird gesammelt und sortiert, was es eben zu sammeln und zu sortieren gibt.

Beruhigt sich wieder, sehr leise werdend.

Ich finde hier fehlen Pflanzen, Blümchen, die duften und schön sind.

Ach so, mein Name ist... EGAL. Herr Egal. Lachen sie nicht.

Ich habe hier die Untersuchung zu leiten. Und es sind bereits viele

Untersuchungen abge-...dingst worden, ja, über sie über sie undvon mir.

Ich bin Gesetz, sanktioniere Verhalten, schätze kühl, aber nicht kühn die Hirngespinnste und Normenüberschreitungen aller Personen ein, die ich hier zum Feste lade.

zu einem Zuschauer Sie ...sie führen mit Sicherheit was im Schilde, sie fummeln doch ständig da an ihrem ... rum, oder sie müssen wohl aufs Örtchen? Tja, zu spät, sie müssen wohl noch eine Weile warten...

Na? ich bin gut was? Die dort zum Beispiel (*zeigt auf Sandy*) ist blass, so hinter ihrer Kamera, als Person versteht sich, falls ich nicht ganz recht haben sollte, würde ich trotzdem behaupten, sie ist blass, weil sie's ja ist, schauen sie mal...

Sehen sie, ich bin gut und habe das Recht auf meiner Seite.

Das alles hier mache ich im Auftrag meines Arbeitsgebers, sie wissen schon, ich bin ja Beamter, nicht wahr.

-- Schluss jetzt und weiter. Schade keine Blümchen.

J. MordVerdacht

Lissi: (*zaghaft ein paar Worte in die beginnende Unruhe unter der Frauen*)...
zu Natascha und Sandy Wir haben uns noch gar nicht kennen gelernt.
...selbstgebackene Plätzchen. ... Will jemand Trivial Pursuit spielen

Herr Egal: *aus dem OFF über Mikrofon*
Hey Society Edition, Ruhe bitte.
Folgende Mitteilung wird eröffnet: Sie sind alle wegen Mordes an einer Person hier vorgeladen. damit sie es wissen, und damit endlich Ruhe herrscht.
Eigentlich gebe ich diese Information nur ungern heraus, da die laufenden Ermittlungen... was erkläre ich mich hier eigentlich....äh...Ich bitte sie deswegen um mehr Ruhe und Rücksichtnahme.
In wenigen Augenblicken werden wir sie um ihre Informationen zur Sachlage bitten.

Einige versuche zu flüchten.

Herr Egal: Entschuldigung, so machen sie sich nur noch verdächtiger.
Mia Egal was wir jetzt tun, Verdacht kommt immer auf. Versuchen sie mal in einer Psychiatrie jemandem zu erklären, dass sie normal sind!
Ich hab niemand umgebr.... Ich meine ich habe noch nie jemand-...
Natascha Was quatschst du da?
Mia Quatsch du mir nicht ins Wort! Wie stehst du denn da? Nichts besseres zu tun, als zu glotzen? Ja, ich bin nicht nur treu und stolz, vielleicht schlage ich auch manchmal um mich, wie ein scheues Tier, das in die Ecke getrieben wird, plötzlich anfängt zu beißen, bis es frei ist.
Clodo Und damit willst du hier rauskommen?
Natascha Ganz recht, lass uns nett sein zueinander, das hilft doch alles nichts.
Mia Sei du lieber nett in dem du in den Hintern der Kamera-Tante kriechst, vielleicht hilft ja das, du Charming City Göööre.
Herr Egal (*Off*): *über Mikro* Charming City Göööörl, höhö.
Natascha Ja?...Ja? (*zu den anderen*) na ja noch nicht, vielleicht schaffe ich es in die Endrunde. - Was ist denn?

K. Charming City TechnoDance

Herr Egal (*off über Mikro*)
And now, Charming City Music for a Charming City Girl.

TechnoBeat. Alle lassen sich anstecken zu einem ironische, parodisierenden Charming City Girl Tussi-Tanz (nur Natascha nimmt ihn ernst) –mit Elementen wie z.B. Catwalk, tussig winken, viele-Leute-kennen-wollen, Shoppen, Telefonieren und Tratschen, Schminken, Kleiden, Duschen...erotisch-Tun, o.ä.

dabei:

Lissi Ist es ein Mann oder eine Frau, die ermordet wurde?

Clodo nimmt Natascha zur Seite.

Clodo Ich habe noch nie jemanden ermordet. Keiner Fliege kann ich etwas zuleide tun. Das wird doch wohl nicht Arn...

Sandy: Klar ist das Arne...

Natascha Das verbindet uns –

Clodo –der Umstand, dass wir wahrscheinlich alle Arne kennen, das ist für uns alle ein sehr schwerer Verdacht; *zu Natascha* wie sehr kanntest du ihn?

Natascha ist verwirrt, will weitertanzen.

Lissi Und der ist jetzt tot.

Mia Ich habe ihn vor zwei Wochen noch gesehen, quicklebendig.

Tanzchoreografie: Dabei alle sehr tussig und pikiert.

weiter:

Lissi Will jemand Kekse.

Mia Kekse? Sehe ich aus als ob ich Kekse essen wollte?

52 Zähne und weich wie Butter.

Butter!!!!

Schau dich an was die Kekse aus einem machen.... fett viel zu fett.

Lissi Ich bin nicht fett!

Natascha Entschuldige dich bitte!

Clodo Hier entschuldigt sich überhaupt niemand, wir unterscheiden uns ja nicht nur über unseren Fettgehalt.

Was meinst Du Sandy? Wer sieht besser aus , wer ist am schlausten?

Mia Du bist auch zu fett!

Clodo Ist das hier wichtig, mache ich mich verdächtig, wenn ich fatter bin als du Hungerrippe.

Vielleicht bist du ja aus 'nem schlanken Grund verdächtiger.

Atemübungen hhhh...m hhhh...mmmm. Alle blasen sich zu fetten Weibern auf, die dann immer dünner werden –

Ende der Charming City Görl Choreografie

L. UnaNGenehm übeRRasCHt

Herr Egal kommt und schnappt sich vorsichtig Sandy. Die ganz angetan von ihm ist. Sie nehmen ihre Hände und kommen sich näher, im Hintergrund reißen sich allmählich auf den Text entwickelnd die Frauen in Slowmotion gegenseitig die Haare raus.

Egal: wendet sich im romantischen Tonfall zum Publikum Da ist jemand
(drucksend) umgebracht worden, wir suchen zwar noch nach weiteren
Hinweisen, doch dank der tatkräftigen Hilfe unserer raubtierigen Partner,
die uns bei der Indizien- und Beweisaufnahme behilflich sind und uns auch
beim Frühstück halb 10 mit erstklassigen Neuigkeiten aus aller Herren
Länder und Wohnzimmer, Hinterstübchen und intriganten Komplotten
füttert.

Sandy: schmachtend Wissen sie was? Ich mache nur meinen Jooo (hustet)...
Joo-- hustet -oob,
sie muss immer wieder husten
das Gute und das Wa-
--hre werden sich im journalistischen Kampf
Herrn Egal wird das spürbar unangenehm, er versucht sich vorsichtig zu
entziehen
zwischen Pro & Contra im---
--mer herauschälen... die Luft ist nicht so...

Herr Egal ab. Sandy setzt sich geknickt an den Bühnenrand.

M. Die „10-besten-Morde-ShOw“

Lissi zu Sandy Alles in Ordnung?

Mia Schleim!

Sandy Was ist schon wichtig?
Anerkennung, Erfolg, Liebe... pähh!

Lissi Woran könnte er denn...?

Mia - Ich bring den Typen um -

Lissi Arne ist bereits...

Mia Bist du so blöde.

Clodo schreibt was in ihr Büchlein.

Natascha Was machst du da?

Clodo Bin auch eine Journalistin, -- nicht wahr, Sandy!

Mia - Mit 'nem Stuhl, wenn er kommt -

Natascha Der Mann hat dir nichts getan!

Sandy Clodo, du bist keine Journalistin!

Clodo Duz mich nicht! Wir haben keine Freundschaft besiegelt! Und ich kann genauso einen Dreckmist schreiben wie Du!

Sandy Sei vorsichtig, was du sagst. Das findet schnell den Weg in die nächste Gazette.

Clodo *schreibend* Sie droht mir an, mich zu entmündigen, indem sie schwere Androhungen unternimmt....

Mia - Ramm' ihm deinen Stift in die Hauptschlagader -

Sandy *zu Mia* Hör auf,... *zu Clodo* du auch!

Natascha Lass doch Sandy...

Sandy ich lese euch mal den ganzen Artikel vor... den habe ich hier *kramt in ihrer Tasche, Mia springt auf, entreißt Sandy den Artikel.*

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Wie schaffen sie sich ihren geliebt-gehassten **Beamten**, --

Freund, Nachbarn, Ehepartner, den Wirtschaftsboss, Politiker, den der die Ölpreise bestimmt, die Meckerer, die Alltagsvertrüber und Hundekotliegenlasser vom Hals, hä?

Hier schulen wir sie, wie sie aus tausenden Möglichkeiten auswählen können. Lesen sie nach, recherchieren sie – ist alles frei zugänglich.

Weist Sandy an, dass sie filmen soll.

Wir beraten sie typgerecht.

Nehmen sie die zum Beispiel: Natascha:

19 Jahre, Hauptschule

Natascha Ich bin 18, Realschule!

Clodo Hey, hier feuert's! Jetzt wird aber ...

Mia Aus einfachen Verhältnissen. Kennt ihren Vater nicht. Mutter ist Horterzieherin. Die Mutter macht sich immer Sorgen und ist so glücklich, dass Natascha jetzt ihre Profession gefunden, sie nimmt nämlich an der Endrunde des Wettbewerbs Charming-City-Girl teil.

Jeden Tag ruft die Mutter an, um ihr Kindchen zu herzen, zu knutschen und bis zum Ersticken zu löchern.

In der Auswahlrunde!!!

Und eins Fragen wir uns, welches Geheimnis hat sie? Sandy wird es lüften, denn es scheint ein ganz romantisches Ende mit ihr zu nehmen.

Natascha Ich dreh dir den Hals um!

Sandy sehr gut! Das bröckelt langsam, das wollen wir sehen!

- Clodo „Hals umdrehen“ auf Platz 10 der besten Methoden, jemanden mal ordentlich eins reinzuwürgen & aus dem Weg zu schaffen..
- Sandy Weiter so!
- Mia –Sandy, Ich werde dir die Schnipsel tief in deinen Rachen stecken, bis du nicht mehr.... kannst! –Clodo Ja Platz 9. Weiter geht's –
- Lissi *holt einen Stuhl* Und wir fragen dazu die Prominenten.
- Lissi klatscht in die Hände. Mia als Prominente:*
- Mia Ja, also, das war doch damit der Hit, stellt euch das mal vor, ich im Nur-die-Liebe-zählt-rosa-Schlüpfer schneide ihm mit einer spitzen Schere langsam und ganz hmmm... oaach das viele Blut, mein Gott, war das... Ich habe damals einfach nur meinen Küchenschrank durchsucht...☺
- Lissi klatscht erneut, Mia ist wieder Mia.*
- Sandy Das also Platz Nr. 8. Und hier im Überblick die Plätze 7 bis 4
- Clodo Überfahren
- Mia Ertränken
- Natascha vom Haus schupsen
- Lissi Vergiften
- Großer Jubeltanz.*
- Sandy Besser kann's ne Mediengruppe nicht haben!
Jetzt wird's spannend:
Die Frage, wer hat wie Herrn Arne P. in die Kiste verfrachtet?
- Lissi *noch überschwänglich* Das ist die beste Frage, denn der Täter war wahrscheinlich... mit... (*will auf jemanden zeigen, alle werden zunehmend gereizter und nervöser*)
- Clodo Quizshow:
zu Natascha War es die kleine schüchterne da drüben ,
zu Mia oder die Frustrierte mit ihren spießigen Eltern,
zu Sandy wutentbrannt oder die cool-kar(r)ierte die immer was zwischen den Fingern haben muss.
- Sandy *ebenso wütend* Oder die Soziopathin mit ihrem kleinen Büchlein voller Geheimnisse.
- Natascha *schreien* Was hat das damit zu tun, dass Arne jetzt nicht mehr am Leben ist!!!!
- Lissi *Absolut nervös und zittrig* Es war ... ich glaube....
Daraufhin kommt Herr Egal schnell aus dem Verhörraum.
- Herr Egal Ja? Ja?

Keine Antwort, nur nervös zappelnd und wütende Menschen. Blicke.

Sandy *erregt, freudestrahlend* Jaaaa, DAS kann ich!

-- Herr Egal und Sandy schauen zu den anderen vieren, die immer noch in ihrem hochgepushten Wahn zappeln. Vergnügt blicken sie zum Publikum. Freudig überrascht von „seiner Journalistin“ geht Herr Egal verückt wieder ab. Die anderen beruhigen sich allmählich, sind verwirrt. Mia stellt sich wütend in Angriffsposition vor Sandy, lässt es dann aber sein und setzt sich auf einen der Stühle.

N. WaHrHeit & MÜHle

Mühle Spiel auf dem Fußboden

Sandy: Hat Mia Arne umgebracht?

Mia Sei nicht pietätlos. Welches Interesse sollte ich daran haben?

Natascha Pietät ist echt was anderes?

Mia Was denn, Schönchen? Pietät, Majestät, Priorität, Têtâtè! Ihr Journis echt habt keine Achtung!

Sandy Wir suchen nach der Wahrheit!

Mia Wo ist denn das ne Wahrheit! Ist Verdacht... sind Verdächtigung etwa eine Wahrheit! Was ist denn die Wahrheit?

Wie ein amerikanischer Filmstar ‚Es gibt nur eine Wahrheit!‘ – wer glaubt denn so ne Scheiße?

Und wenn ihr die Leute in den Dreck gezogen habt, ist das die Wahrheit, ist das eure Freiheit, auf Kosten der Freiheit anderer?

Und dann haben eure Opfer das Etikett ‚berühmt‘, da freut ihr euch, wie?... dann wird ausgeschlachtet, und verblutend liegen gelassen, wie ein Maultier, das man lebenslang knechtet, ohne dass es zwischendurch mal eine schöne grüne Wiese zu Gesicht bekommt, am Ende gibt’s den Gnadenstoß, weil er’s nicht mehr bringt.

Und eins lass dir mal gesagt sein... sosehr du auch denkst dass du Arne oder irgendjemanden nur mittelprächtig einzuschätzen vermagst...

Sandy Wisst ihr was das ist? *Scheucht alle von der Mühleoberfläche auf dem Fußboden.*

Ein Spiel - wer in der 3er Reihe zusammenfindet ist sicher,

Natascha – aber beim nächsten Schritt geht wahrscheinlich jemand raus – und begibt sich selbst in Gefahr, also immer schön aufgepasst. Jeder ist eben mal dran, rausgeschmissen zu werden, und der landet dann hier (*zeigt auf die Mitte*)

Mia – im Zentrum unserer Blicke, nackt, blass werdend...

Sandy Hier beginnt meine Aufgabe, die genaue Durchleuchtung, bis alle anderen verstehen, warum derjenige dort steht.

Clodo Jeder spielt das Spiel mit.

alle beginnen zu spielen, indem sie als Mühlesteine agieren

Clodo Kommt erst die Henne und dann der Journalist, oder umgekehrt???

Sandy Werd nicht pampig.

Lissi Und? Wer ist jetzt die Henne??

Mia, Natascha & Lissi *haben eine Mühle.*

M+L+L MÜHLE!!!

Sandy schiebt Clodo in die Mitte, sie ist dort wie in einer imaginären Blase gefangen, betastet ängstlich die Wände.

Sandy Jeder hat seine Geheimnisse, nicht wahr?

Clodo Von wem, würdest du behaupten, dass du ihn gut kennst? Kennst alle Leute mit all ihren Geschichten in unserer kleinen Provinzstadt?

Sandy: Bin gut genug, um einiges über euch zu wissen. Und Arne. Ich kenne Euch alle hier. Dich interviewe ich, Natascha! bereits seit Wochen.

Mia steht immer im Park rum, so oft dich sehe und sooft ihr zwei euch begegnet. Lissi ist sowieso immer irgendwo dabei. Auch wenn Arne sich durch die Stadt gemacht hat, um rumzulungern oder Frauen anzusprechen -

Mia&Natascha Ist nicht wahr!!

Sandy – einkaufen zu gehen, und was er da gekauft hat kann ich euch auch verraten, habe ich im Kasten & viele kleine Geschichten über eurer kleines bescheidenes Privatleben sind gespeichert.

Die Typen wird das alles sehr interessieren, dass ihr alle nicht unbedingt der Normalität hinterherläuft.

Ihr wisst, was ein kleines Päckchen ist, hmm?

Und Clodo?

Ich weiß, wer von Euch mit Arne zu tun hatte, intensiv zu tun hatte, und zwar alle hier im Raum. Hatte selbst mit ihm zu tun.

Clodo zerrt Sandy mit in die Blase. Clodo kann sich befreien.

Clodo Ja, Sandy, jeder hat einen schwarzen Fleck, auch du!

Sandy *stottert, wird unruhig.* Also woher...?

Clodo Erwischt! Ich habe ein gute Auffassungsgabe?

Sandy mit ängstlichem Gesicht in der Blase. Alle um sie fangen nun an, wild über das Mühlefeld zu hüpfen und zu kichern.

O. VERHÖR vS. MASKE N

Herr Egal erscheint auf der Bühne, wirkt irritiert.

Herr Egal: So meine Herrschaften,... Ruhe bitte!
 Dürfte ich sie bitten, nun ... das muss jetzt aber mal klappen.

Die Frauen spielen weiter im Schnelllauf das Mühlespiel.

Clodo Können Sie mir bitte sagen, warum wir so lange festgehalten werden?

Lissi Ich möchte nach Hause.

Natascha Hat man hier nicht einen Anruf frei?

Mia Haben wir nicht das Recht auf Anwälte?

Herr Egal Zu viele Filme geschaut, (*lacht*) das läuft hier ein wenig anders.

 Erstens: Ich stelle die Fragen.

 Zweitens: ich bestimme die Reihenfolge, wer wann geht.

 So und drittens: Setzen sie sich.

Sie bemerken dass nur drei Stühle da sind.

Herr Egal Wer sitzt, der kriegt meine Fragen, der kann eher gehen.

Ein kleines Durcheinander entsteht.

Sandy Ich auch?

Der Beamte ist verwirrt, weiß nicht, wie er darauf reagieren soll. Leise diskutiert er mit Sandy. Währenddessen scheinen sich die anderen untereinander zu verbünden und tauschen ihre Sachen, setzen sich Masken aus Zeitungen auf.

Herr Egal Tja, naja, eigentlich muss ich Sie ja. Auf der anderen Seite gibt es ja immer auch eine Schuld, in der unser Staatapparat bei ihnen steckt. Ich kann ja fragen: Würden Sie?

Sandy Sehe ich so aus? Sehe ich so aus als würde ich dieses Spiel mitmachen
 WOLLEN?

Herr Egal Njajejin, ich als ... als Vertreter...

Sandy (*ironisch*) Also ich bitte Sie, damit alles seine Gerechtigkeit hat, fühle ich mich natürlich verpflichtet...
 will langsam zu den anderen

Herr Egal OOOaacchhh jetzt haben Sie mich aber hinters Licht geführt. *Zieht sie an sich.* Ich muss schon sagen, sie Schlingelinchen haben's faustdick hinter den Oh...

 Also, — Ich bin der Zauberer von Oz im Kämmerchen und sie sind die Hexe des ... welche Himmelsrichtung?

registriert dass die anderen Masken tragen.

 KÖNNEN SIE MIR SAGEN, WAS DAS SOLL?

Die Maskenspieler bewegen sich wie Maschinen übers Mühlesfeld.

Glauben sie dass sie damit durchkommen?

Gemeinschaftssinn ist eine sehr gefährliche Sache, sie werden alle auf die gleiche Art behandelt. Wollen Sie das? – Sind sie sicher, dass sie für ihren Nachbarn einstehen wollen, der sie letztendlich verpfeifen wird. – An ihrer Stelle wäre ich vorsichtig – Vertrauen sie niemanden in diesen Räumen. Und ein gut gemeinter Rat von mir: vor allem nicht, wenn es um Mord geht!

So, jetzt, hören sie auf damit! – Gut, Sie werden alle länger bleiben. Jetzt macht das Recht keinen Unterschied mehr vor ihnen.

Mia Wir glauben, dass niemand von uns einen Mord begangen hat!

Herr Egal Das ist ja interessant!

Natascha Lassen sie uns wieder gehen, bis sie wirklich einen begründeten Verdacht haben!

Herr Egal Oh, noch interessanter!

Lissi Einschüchtern dürfen sie nicht, das ist gesetzlich verboten!

Herr Egal Steht zwar nicht explizit in den Dienstvorschriften, aber recht haben Sie irgendwie!

– Nun gut, meine Herrschaften! Dann will ich mal eins sagen. Nicht ich schüchtere ein oder verdächtige, sondern eine Person aus ihren Reihen hat alle anderen verpfeifen, alle anderen einfach angezinkt, soviel zum Thema Gemeinschaftssinn. Deswegen sind sie hier!!!

Clodo NA bitte, schon wieder Einschüchterungen!

Herr Egal NEIN, CLODO! Halten sie den Rand! Denn -- sie waren es --- , Clodo, die, jetzt kommt's – Verdächtigungen formuliert und vor sich herträgt, sorry? – Entschuldigung, Lissi, jetzt habe ich unsere Abmachung gebrochen, tut mir leid, --- soviel zur Lektion Gemeinschaft.

Nicht hier & nicht mit mir.

*tanz*t Clodo verpfeift & Lissi verplappert, Clodo verpfeift & Lissi verplappert.

Lissi kann unter ihrer Maske nicht mehr an sich halten, reißt sie runter, rennt wutentbrannt auf ihn zu, es wird magisch – der Beamte versetzt ihr imaginär über die Entfernung einen Schlag. Lissi fällt.

Herr Egal Moment ich werde eine Meldung machen müssen. Hier verrät einer den anderen. Na und?

Sandy Ich auch. *Will zum Verhörraum gehen.* Darf ich?

Beide ab.

P. LisSi & CloDo

Musik. Choreografie mit Masken.

Die Maskenfiguren (Clodo, Mia, Natascha) im Mühle-Maschinen-Schritt versuchen Lissi zu erhaschen, sie muss gequält ständig in eine andere Ecke flüchten, um nicht getroffen zu werden.

Masken Petze! Schwätzer! Verräter! Verrat!

Sie treiben sie immer weiter in die Ecke. Lissi versucht zu entkommen.

Lissi: Clodo!

Sie versucht nun, Clodo zu finden, ruft immer wieder ihren Namen, die Figuren wenden sich aber immer von ihr ab.

Ein wenig später beginnt ein ‚Hütchenspiel‘. Die Maskenfiguren rufen dabei und wechseln permanent die Positionen.

Masken Clodo!

Lissi rennt auf sie zu und zerstört das Spiel – kippt die ‚Hütchenspieler‘ um, sie fallen schließlich zu Boden.

Lissi Ich sitze hier und
 warte
 vergebens?
 - schwere Schuld, Verzweiflung!
 |: ich weiß, es wäre gut
 ich kann nicht
 ich strecke mich aus nach dir,
 du bist so schnell
 schon wieder woanders
 warum siehst du mich nicht? :|

Lissi setzt sich. Plötzlich stehen alle anderen Maskenspieler auf und tanzen einen Reigen. Im Tanz richten sich die Maskenfiguren von Mia und Natascha gegen Clodo und beginnen nun, sie zu bedrängen und ihre Maske zu zerreißen. Clodo kann sich schließlich nur noch ohne Maske befreien.

Clodo WAS HAB ICH GETAN?

Das Gedicht wird bis zur Erschöpfung wiederholt

Clodo Makellos, ohne Fehler
 unverletzbar stark
 nichts dringt durch –

zu Euch
zugebaut
Kein Lichtstrahl durchdringt die Mauer
Und dahinter?
Dunkelheit, Leere
Verzweifelte Sicherheit
Was ist echt?
Ich weiß es nicht

Clodo bricht zusammen.

Q. Mia & Natascha

Sofort taucht Sandy auf.

Sandy Und schon geschehen, die Öffentlichkeit muss es wissen.
 EXXXtrablaTT, Enthüllungen im EXXXtrablaaaaaTT!
 Neuigkeiten zum Fall des tödlichen Verschwindens von Arne P..
 Lissi K - Verdächtige im Kreise um den verschwundenen und tot
 geglaubten Arne P. aus G. packt nach langem Selbstzweifel aus.
 nimmt Masken von Mia und Natascha ab und spielt Lissi überzogen
 'ich kann es nicht mit meinem Gewissen vereinbaren' – gesteht sie
 gegenüber dieser Zeitung.
 Welch tragisches Schicksal!
 Die intrigante Clodo S. - ebenso Verdächtige und vorübergehend
 Inhaftierte, habe ihr das Geheimnis der Freundschaft unter den 4
 Nebenbuhlerinnen von Arne P. anvertraut.
 Man möchte es kaum glauben, aber nach Clodos Aufzeichnungen in ihrem
 geheimen Tagebuch haben –
 – Natascha L. & Mia M. - in einer gemeinsamen nächtlichen Aktion Arne
 P. aus dem Leben verfrachtet,
 da sie es nicht ertragen konnten, ihren Geliebten mit irgendjemandem zu
 teilen.
 Welch perfides Motiv, welche Rache an Arnes vielen Frauen!
 Welch masochistischen Züge diese Unmenschen dazu bringen konnten,
 erfahren sie auf Seite 3 und folgende.
 Clodo S. war bis jetzt der Geheimnisträger, nun weiß es die ganze Nation,
 wer die Mörder von Arne P. sind.
 -- EXXXtrablaTT. Neues am Schnellsten!

Herr Egal *kommt hinzu schnappt sich Mia und Natascha.* So meine Herrschaften, dass erleichtert uns ja einiges. Jetzt kommt endlich etwas System und Ordnung in unsere kleine Verdächtigen-Gruppe.
Ich sage immer, „man soll sich Zeit und Ruhe gönnen, die Informationen fließen, so oder so!“
Am Ende klärt sich alles, irgendwie... auf!

Sandy Richtig!
Ich liebe den Journalismus! Es ist Freiheit pur! Immer aktuellster Stand! So viele Geheimnisse so vieler Menschen! Ich fühle mich so sozial!
Anderen zu helfen, ist wirklich eine schöne Sache.
Denken sie an all die Menschen, die wir dank unserer Ermittlung, sei es nur durch die Ermittlungsbehörden oder durch die intensive sachliche Recherchearbeit unserer Reporter, um die Angst um ihre Mitmenschen erleichtern.
Ich mache nichts weiter als meine Reportage über ein junges Ding im Charming City Girl Wettbewerb, über eine nette Sache, und dahinter verbirgt sich ein Drama voller Eifersucht, Buhlerei und Missgunst.
Als ich spürte, dass es hierorts sehr vielen jungen Frauen um die liebesdurstige Gunst dieses Arne P. geht, wurde ich misstrauisch und ahnte bereits das Komplott. Nach einer Weile verstand ich die merkwürdigen Blicke zwischen Mia M. und Natascha L., als wir am Ufer des hiesigen Sees standen, um eigentlich ein Beauty-Shooting zu unternehmen.
Da rief jemand er habe eine grüngraue, im Wasser schwimmende, männliche Leiche gesehen.
Wenig später schlich ich mich in Arnes Wohnung, was fand ich dort: Blut, sein Blut und ein Berg von Indizien, die auf eine verbrecherische Verschwörung hindeuteten.
weist auf den Beamten Und da kamen Sie ins Spiel.
Dank ihrer ermittlerischen Fähigkeit, der Aussagen zum Toten, nach dem Zusammenfügen aller Beweismaterialien haben wir alle Verdächtigen einkreisen können.
Die Taucher suchen zum Zeitpunkt im See und werden in den nächsten Stunden fündig. Die Beweise sprechen für sich und werden die Täterinnen in den nächsten Minuten zum Geständnis führen.
Zeitung, Journalismus, Zusammenhalten heißt immer: schnelles Aufdecken der Wahrheit, – das ist der Druck der Masse auf ihren Abschaum!

R. **NACKT**

Natascha ich habe keine Ahnung warum sie am See war –
Wir waren früher viel bessere Freunde –
Arne ist ein guter Freund von uns, kein Opfer –
Würde ihm doch niemals ein Leid zufügen –
Mia Ich war halt zufällig auch dort –
Wollte ein wenig ausspannen –
Arne wäre vielleicht ein Freund geworden –
ich kannte ihn doch gar nicht so lange –

Die beiden wiederholen mehrfach ihre Texte – mal einzeln, mal überlagernd, rhythmischer werdend.

Sandy & Herr Egal kommentieren:

Natascha ich habe keine Ahnung, warum sie am See war
Sandy – Kaum zu glauben, was steckt also dahinter? –
Natascha Wir waren früher viel bessere Freunde
Sandy – Bälle flach halten, wenn man miteinander verschworen ist –
Natascha Arne ist ein guter Freund von uns, kein Opfer
Sandy – War ein guter Freund, und jetzt das Opfer –
Natascha Würde ihm doch niemals ein Leid zufügen
Sandy – So sieht du aus, du Unschuldslamm -
Mia Ich war halt zufällig auch dort.
Herr Egal – Zufälle gibt es nicht, nur Absichten –
Mia Wollte ein wenig ausspannen.
Herr Egal – und nachsehen, und den Mord planen –
Mia Arne wäre vielleicht ein Freund geworden
Herr Egal – wird sich auch nicht so schnell ändern –
Mia ich kannte ihn doch gar nicht so lange.
Herr Egal – hättet ihr euch eher überlegen sollen –

Alle *flüsternd* hättet ihr euch eher

Das Wort „Eher“ wird von allen weiterhin wiederholt, es mutiert allmählich zu einem Meerrauschen.

Mia wie das Meer...
Natascha Genau, ich will ans Meer!
Will raus hier, weg, weg von allem!
Wie meine Mutter – Meine Mutter ist Lehrerin – Sie kam nicht klar mit meinem Vater, ist weggegangen! Andere Stadt, andere Schule, andere

Kinder!

Ich will nicht dass sie sich Sorgen macht, weil sie sich immer Sorgen macht, erdrückend, manchmal, ständig, immer!

Ich will weg hier, ist eh alles versaut, dann nehm' ich irgendwie meine Mutter mit und wir fangen wieder neu an! Am Meer!

Irgendwo am Meer!

S. MiA zum VerHÖR

Herr Egal: So, Überleitung... wir fischen im Trüben.

Ich bin witzig, was?

Jetzt geht's voran! Wenn's mit Freundlichkeit nicht klappt, dann machen wir jetzt ein paar nette Interviews. Und sie können mal raus aus diesen vier Wänden!

Er geht in den Verhörraum.

Herr Egal durch's Mikro Fräulein Mia Meinacker – bitte zum Gespräch!

Er öffnet die Wände des Verhörraums, so dass ihn der Zuschauer einsehen kann. Mia folgt zögerlich der Aufforderung.

Herr Egal: Setzen Sie sich!

So, Alter?

Mia: Bin ne Frau!

Herr Egal Werden sie nicht aufmüpfig! Versuchen Sie ... mich ... zu verstehen! Ihr Alter?

Mia 18.

Herr Egal Prima, wir kommen voran!

Mia Sie, ich nicht!

Herr Egal Wohnhaft?

Mia Ja.

Herr Egal Wooooo woohnen sie?

Im großen Raum beginnt ein anderes Gespräch.

Lissi Was machen die da?

Sandy Sie wird vernommen!

Lissi Hat sie wirklich... ich meine, habt ihr wirklich...?

Natascha Dafür bist du noch zu klein.

Lissi Du bist keine 2 Jahre älter als ich

Im Verhörraum weiter

- Herr Egal Kooperieren sie!
- Mia Ich stehe doch schon längst als Schuldige fest.
- Herr Egal Ihr Verhalten ist äußerst auffällig.
- Mia Was glauben sie, was andere in solchen Situationen machen würden?
- Herr Egal Ja, was andere eben in solchen Situationen machen, – sie reden!
- Mia Tue ich auch!
- Herr Egal Ja, um den heißen Brei!
- Mia Ich habe Hunger!
- Herr Egal Beantworten Sie die Frage: Was haben sie am See gewollt, was haben sie mit Natascha besprochen? – Ein Mann ist tot...
- Mia Glauben sie, wo ist denn ihre Leiche
- Herr Egal Die Leiche war da am See
- Mia Wer sagt das?
- Herr Egal Das geht sie nichts an
- Mia Und jetzt ist sie verschwunden-
- Herr Egal Weil sie sie weggeschleppt haben, oder woandershin verfrachtet oder noch mal versenkt, das will ich ja gerade von ihnen wissen? –
Sie waren zu zweit?
Mit Natascha!
- Lissi Natascha, (*tun so, als würden sie Mühle spielen*) ich habe Angst!
- Natascha Haste schon mal was geklaut?
- Lissi Ja
- Natascha Was denn? *Lissi druckst* Was denn?
- Lissi Gaffa!
- Natascha Was?
- Lissi Gaffa, dickes breites Klebeband, hält richtig krass.
- Natascha Warum?
- Lissi Weiß ich doch nicht.
- Natascha Du weißt nicht, warum du klaust?
- Lissi War für Mia!
- Natascha Mia – Mia – Mia!
Weißt du eigentlich, wer Mia ist?

Ein Wechselspiel über beide Räume beginnt.

- Sandy Ich kann euch sagen, wer Mia ist-
- Herr Egal Mia! Sie kommen aus einer großen Familie-

- Sandy: Ihre Mutter ist Alkoholikerin –
- Natascha Ihre Mutter ist einfach nur eine gutmütige Frau, die auch Freundinnen hat, mit denen sie gerne weggeht – ist kein Wunder bei dem Gatten, ist einfach ein fauler Spinner!
- Sandy Sie ist ihm verfallen, egal wie sehr er sie knechtet-
- Mia Meine Mama ist eine ganz normale spießige Mutter, die alles geregelt haben möchte, und mein Vater ist ein zynischer Mensch mit lautstarker Stimme, mehr nicht. Und ich habe meine Pflichten.
- Herr Egal Ihre Mutter hat die Information – *schnappt sich dass Mikro und spricht den weiteren Satz hinein ...*dass ihre Tochter ein Verbrechen begangen hat, nicht verkräftet, sie wird von unserem geschulten Personal versorgt.
- Sandy Ist ne gute Schlagzeile –
'Tätermama weint um ihren Berserker-Balg!'
- Clodo Jetzt wird's doch mal interessant!
- Herr Egal Mia, sie gelten als treu und stolz, sie glauben an Moral, Ehrlichkeit, können aber auch sehr phantasievoll auf anderen rumhacken, das habe ich selbst erfahren –
- Sandy ‚Flittchen, Göre und Geächtete in Personalunion tötet aus purer Willkür‘.
- Herr Egal Sie waren am See –
- Mia Na klar!
- Herr Egal Sie kennen Arne.
Sie kennen Natascha.
Es gab ein Gespräch mit Natascha, sie haben sich gestritten und immer wieder aufs Wasser gedeutet, kurz bevor die Leiche gesichtet wurde.
Das Verhalten von ihnen beiden hatte sich ab dem Moment schlagartig verändert.
Zeugen bestätigen das.
- Sandy Zeugen bestätigen das –
Augenzeugen bestätigen das.

Herr Egal wird leiser

- Herr Egal Augenzeugen bestätigen das. Sie machen gemeinsame Sache mit Natascha.
- Mia Ich bin nicht befreundet mit Natascha. Wir waren es einmal. Waren!
- Herr Egal Verständlich. Nach so einer Tat bleibt keine Freundschaft wie sie war. Und dazu ist Natascha noch viel erfolgreicher als sie, sie ist das Charming City Girl in spe.

- Mia Na und, ich hatte auch gute Chancen auf die Auswahl,... habe mich auch beworben.
Aber Leute wie Sandy kickten mich raus, weil ich leider nicht so tough wirke wie ... naja, ...
Wenn man die Möglichkeit hat, sein Leben in die Hand zu nehmen, warum soll man dass nicht tun?
- Herr Egal Warum haben sie sich dort beworben
- Mia Weiß ich nicht! Sag ich nicht! ...Um Arnes Blicke zu gewinnen. ... Hat wohl nicht gereicht.
- Herr Egal Was macht denn diesen Arne so besonders?
- Mia Wer ihn hat, ist der Sieger im Spiel!
- Herr Egal Sie wollten mit dem Wettbewerb zum Charming City Girl ein Spiel im Spiel gewinnen?
- Mia Wir alle spielen, sobald es Regeln gibt. Sogar sie!
- Herr Egal Das will ich nicht leugnen.
Aber die Verdachtslage verdichtet sich immer weiter. Sie haben den Wettbewerb verloren, schwierige Familie, bekommen nicht, was sie wollen, das macht sie zum Racheengel.
- Mia Sie können mich mal mit ihrer Kausalscheiße.
- Herr Egal Danke, wer nicht kooperiert, bekommt die ganze Wucht des Staatsapparates zu spüren. *Will sie rausschicken.*
- Mia *wütend* Was würden sie tun?
Sie geht das ja auch alles nichts an! Arbeit als Schicksalbestimmer, hä?
Fühlen sie sich gottesgleich, zu bestimmen, zu beeinflussen und zu richten?
Hat nicht jeder das Recht, seine Wünsche zu äußern?
Wissen sie was der Gewinner des Wettbewerbs, wissen sie was das Charming City Girl gewinnt... Eine Reise zu zweit ans Meer – welches Meer, das kann man sich aussuchen. Man hat die Wahl. Man hat die Wahl für ein Meer! Die Wahl für ein Meer...
- Herr Egal *nimmt die fuchtelnde Mia hoch und stellt sie in den Warteraum, wimmelt sie ab.*
Damit kommen wir nicht weiter. Ich hol sie nachher noch mal.

T. BuCh-BuLLE

Herr Egal: So meine Herrschaften, damit es klar ist, wir machen hier was ich will....
Oder auch nicht....
Ich bin die Exekutive...
wenn einer von Euch etwas über mich zu bestimmen hätte... hahaha....
Ist aber nicht so...
zum Publikum: Und wer wird jetzt vernommen...hmmm?
nimmt Zeitungen, spielt Handpuppe:
Preisfrage!... der erste der's errät, kommt nicht ans Meer, aber mehr
Richtung Freiheit, hihi

Clodo schiebt Natascha zu ihm.

Clodo Zweite Verdächtige.

Herr Egal schiebt Natascha weg und wendet sich an Clodo.

Herr Egal Cleveres Mädchen. Schon mal an eine Karriere bei den Bullen gedacht. Du bist so sorgfältig mit deinen ... Ermittlungen.

Nimmt ihr das Buch weg.

Clodo *laut* Das dürfen sie nicht!!!!

Herr Egal *laut, wütend* Wir müssen hier endlich mal ein bisschen vorwärts kommen!
Lissi in meinen Raum!

Clodo geht den Polizisten an, rastet aus.

Herr Egal Was willst du, ist beschlagnahmt!
LISSI, in meinen Raum!

U. LisSi übEr NataSchA

Lissi folgt Herrn Egal in den Verhörraum. Während der gesamten Szene macht Clodo Rabatz.

Herr Egal So, Lissi! Sie wissen, was passieren kann, wenn sie Informationen unterschlagen!

Lissi *verängstigt* Ja, ja, welche denn? Will ja helfen? War das nicht ein wenig hart zu Clodo?

Herr Egal Das gehört dazu! So und jetzt klären sie mich über Natascha auf!

Lissi Ich kenne Natascha nicht besonders, ich könnte ihnen was über Mia erzählen.

Clodo *draußen* Das geht den Typen nichts an! Der hat kein Recht dazu!

Herr Egal Mia ist durch. Natascha, Natascha, *singt* NNAATAAschaaaaa!

- Lissi Na ja, sie waren beide mal befreundet.
- Herr Egal Hat Natascha genauso –
zitiert aus dem Buch ins Mikro
,Angst vor der Welt. ich überlege, wie ich ein Zeichen setzen kann, damit mich alle endlich wahrnehmen –'
wieder zu Lissi Lissi! Lassen sie sich nicht stören, reden sie!
- Lissi Naja ich habe halt mehr mit Mia zu tun, Sandy weiß mehr über Natascha.
- Herr Egal Von Sandy weiß ich alles, aber Natascha rückt nicht raus mit ihrem Geheimnis. Jeder hat eins, ein kleines, aber sehr wichtiges Geheimnis. Und ich will es wissen, von Dir.
Du stromerst doch immer um sie herum.
Ins Mikro ,Ich möchte mir wehtun –' ein Stück weiter : 'ich habe Mia davon erzählt, dass Natascha von Arne schwanger ist!'
- Lissi Natascha ist nicht schwanger, so was wüsste ich –
- Herr Egal *ins Mikro* ,Die war vielleicht schockiert, konnte ihre scheiß Maskerade gar nicht halten.' *zu sich* Welche Maske? *zu Lissi* Ach, DAS wüsstest du also!
Schreit Was glaubst du eigentlich, wer du bist?
Ich knaste euch hier alle ein!
- Lissi *schreit zurück* Wenn ich damit aber nichts zu tun habe.
- Herr Egal Ihr habt alle mit dem Verschwinden von Arne zu tun. Und ich habe beschlossen, euch deswegen dran zu kriegen.
Und wenn mir ein Bart wächst während wir sitzen und warten.
- Lissi Ich weiß doch aber nichts, ...
ich könnte ihnen erzählen, welche Lieblingsfarben die alle haben oder mit wem sie shoppen gehen –
- Herr Egal Raus, raus, raus!! Es reicht!
Ich bin im Zirkus angekommen!

V. IntiM GeheiMes

Herr Egal geht zum Warteraum, Clodo ihm wutentbrannt entgegen, er schlägt sie wie bei Lissi etwas magisch über große Entfernung.

- Herr Egal NOTWEHR!
- Sandy *mit Kamera* Ist alles drauf!

Clodo versucht es wieder. Herr Egal hebt den Arm, und hat sie über weite Entfernung „an der Gurgel“. Clodo – an die Wand gepresst, hält sich den Hals.

Egal liest aus ihrem Buch vor.

Herr Egal ,3. September:

Als Natascha abends um 20h nach Hause kommt,
geht sie aufs Klo und heult leise vor sich hin,
das Klofenster steht einen Spalt offen und ich kann sehen,
wie sie vor sich hin winselt und Angst zeigt.

Ein häßliches Charming City Girl.

Dann schießt sie schluchzend.

Wie rührend.?’

Clodo Es reicht!

Herr Egal Oder hier:

’20. September:

Lissi ist der Liebe anderer gar nicht würdig,
sie nervt, sie nervt,

sie erzählt mir ständig von Mia,

wie die blöde Kuh einmal mit Arne zufällig aufm Jahrmarkt war,
nachdem ihn seine Tussifreundin versetzt hat.

Ich habe ihr danach zwei Fotos von ihm besorgt,

die mittlerweile schon abgerubbelt und sabberig fleckig sind.

Interessant wie man jemandem verfallen kann, und Lissi merkt nichts, dass
sie nur den emotionalen Ablenker für Mia spielt,...’

Sehr sehr interessant. Es gibt nichts besseres als scharfe Experimente und
punktgenaue Beobachter.

*Er lässt Clodo fallen. Die anderen sind erstarrt. Egal setzt sich in die Mitte des Raumes auf
einen Stuhl.*

Beamten So.

Clodo: Was ist schlimmer, Wahrheiten und Intimitäten veröffentlichen aus diesem
Buch oder Unwahrheiten in der Zeitung – die sowieso keiner glaubt?

Herr Egal Das wäre zu zeigen. Das gemeine Volk ist dumm und giert nach
Informationen, weil es mit dem eigenen Leben so unzufrieden ist.

Und warum ist es so unzufrieden?

Weil es nur Informationen zugeschoben bekommt, die Angst verbreiten
oder sinnlos sind. Man nennt das Redundanz. REDUNDANZ, das sind
überflüssige oder doppelnde Informationen.

Clodo Was hat jemand vom Leben anderer, Prominente zum Beispiel,
wie die ihr Leben führen?

DAS Leben kann man sowieso niemals führen –

Und dann auch noch die Leute, die nur durch negative Schlagzeilen
berühmt sind, sollen das die Vorbilder der Nation sein?

Was erzähl ich hier:

Unwetterablenkungen

Korruptionsvertuschungen

Terrorismus-grobkörnige Feindbild-Errichtung,

Brigitte-Kochrezepte mit immer-lächelndem Blondchen,

Angebote für den Kleingärtner mit kurzem Nackenrasenhaarschnitt,

Bravo-Hühnerbrust-Stars zum Ausschneiden und Arsch abwischen mit

Silberblick, der die Welt verändern will –

wie spießig und sinnlos werden wir noch???

Und Sandy? Sandy hat auch ihre Vergangenheit! Ich kann ihnen beweisen,

dass Sandy bereits jemanden auf dem Gewissen hat... steht auch da drin.

Warum lesen sie das nicht vor? Das Mädchen hat Selbstmord begangen...

Herr Egal Das tut nichts zur Sache.

Sandy? Warum stand da nichts über Arne drin?

Sandy zuckt mit den Schultern.

Natascha Hier geht's nur um Arne, immer wieder Arne, sie beide und ihre ganzen
Apparatschiks, Zeitungsheuchler, Exekutivschisser, ihr verrennt euch –
aber gewaltig!

Sandy Halt die Bälle flach, Göre!

Natascha Ich hab die Schnauze voll!

Wie springt ihr hier mit uns um?

Wie Vieh!

Hab ich'n Preisschild dran?

SCHLUSS mit ‚Charming‘!

Clodo Das machst du richtig

Natascha Fresse, Spannerin!

Reißt Sandy die Kamera aus der Hand

Was iss'n jetzt?

Zerstört die Kamera

Du bist den Job los, weil du nicht mehr NETT filmen kannst!

Sandy Gib das wieder her.

Tumult entsteht.

Herr Egal Meine Damen!

Lissi Schluss mit Förmlichkeiten, --- HEERR EGGAAAL!

Mia Für uns ist nicht alles EGAL!
 Jetzt gibt's die Retourkutsche, die sie mir kürzlich zuteil werden ließen.
 Fesseln wir ihn.

Mia & Lissi gehen zusammen mit Clodo auf den Beamten los, verbarrikadieren sie mit ihm im Verhörzimmer. Man sieht Schattenrisse von der Fesselung.

Im Warteraum jagen sich Natascha und Sandy.

W. BeSuch von A.

Schlüssel, die Warteraumtür öffnet.

Arne kommt in den Raum – sieht das Chaos.

Natascha Arne!

Mia, Lissi und Clodo kommen aus dem Verhörraum.

Mia springt Arne um den Hals.

Mia ARNE!

Natascha zerrt Mia wieder zurück.

Arne Ich wurde gesucht.
 Irgendwer behauptet, ich wäre tot.
 Ich dachte, ich melde mich mal.
 Was macht ihr da!
 geht zum Verhörraum, schaut hinein.
 Das ist doch... Oh mein Gott!

Mia Wo warst du?

Natascha Wo warst du?

Arne Brauchte ne Auszeit.
 Wisst ihr, ihr seid toll, aber zuviel für mich.
 Alles ist zuviel für mich –
 Wollte mich im See ersaufen,
 hab's mir aber anders überlegt,
 als ich zu lange keine Luft mehr bekam – ich fand's plötzlich lächerlich.
 Zuhause hab ich mich vor lauter Wut nur geritzt,
 hier und hier und hier.
 Und jetzt seid ihr schon wieder da.
 Du und Du und Du,
 zu Lissi Dich kenne ich nicht, aber wenn ich dich kenne würde, würd' ich's
 wahrscheinlich auch sagen:

Ihr seid mir zuviel, ich möchte einfach mal nur mich selbst, nichts weiter.
Seh' ich aus wie ein Promi?

X. PuDDinG

Clodo *hält Sandy fest* Warum tust du sowas? Du bist doch sonst nicht so!

Arne Aber jetzt –
Ich hatte ne Eingebung!

Sandy Schmarr'n!

Arne Wisst Ihr, als Kind dachten alle,
wie jedes andere Kind esse ich gerne Süßes,
aber ich mag's nicht.
Aber zweimal pro Woche bekam ich aus dem Gedanken nach Zuneigung
Schokoladenpudding.
Ich hasse heute Schokoladenpudding.
Ich dachte als kleiner Junge, ich müsste ihn mögen müssen, weil die
Großen das auch taten,
also aß ich ihn mit freundlicher Miene.
Es hat sich nichts verändert,
ich mag ihn nicht.
Ich hatte damals kein Gespür dafür.
Wenn ich meine Eltern besuche, gibt's Schokoladenpudding wie eh und je.
Ich esse ihn, freundlich.
Ich könnte sie nie bitten damit aufzuhören, ihn zuzubereiten.
– Ist ja auch nur Schokoladenpudding. -
Aber wehe, wenn mir ein anderer Schokopudding kocht!
Ich kann das Pudding-Gekoche nicht mehr sehen.
Wer von Euch dachte, ich mag Pudding.
Ich brauche einfach eine Auszeit vom blöden Pudding,
dem von Euch & dem meiner Familie.
Wie soll ichs euch sagen?
Ohne jemandem weh zu tun?
Ihr haut euch zu sehr in die Presche,
als dass ihr irgendwas noch spürt, sei es süß oder bitter oder sonst wie...---

Y. KonfRontATion

Eine Stimme, eine Tür, Schlüssel (fast wie zu Beginn):

Stimme Soooo, bi...

Alle Blicken auf die offene Tür.

Alle beginnen sich in ihrer eigenen ‚Blase‘ zu ängstigen, ertasten allmählich die imaginären Blasenwände.

Sehr LEiSE.

Mia: ich schreie
Clodo warum hörst du nicht
Mia ich schreie
Natascha warum siehst du nicht
Lissi ich schreie
Alle warum suchst du nicht

Alle versuchen mit ihrer Blase ein kleines Stück zu gehen. Dann wieder Angst und Tasten.

Mia warten
Clodo warten allein
Mia allein mit Tränen
Natascha mit Tränen in den Augen
Lissi mit Tränen im Gesicht
Mia mit Tränen am Körper
Clodo Sie kleben,
Mia kleben fest
Natascha Warum kannst du nicht
Lissi wischst sie ab
Alle *Leise* Warum bist du so unendlich weit weg
 Warum bist du so unendlich weit weg
Arne Weit weg.
Alle Weit weg.... weit weg....weit weg....

Atmen immer schwerer, immer heftiger. – Geht über in Meerrauschen.

Wellen, Meerrauschen.

Z. EXtrAAbLAttT!!!

WELLEN mit Sound der einen Höhepunkt findet.

Sandy ‚steigt aus‘, tritt schnell zum Publikum.

Sandy: EXXXtrablaTT!
Erfahren Sie heute... was morgen wichtig ist,
„Skandalöses Drama im Justizapparat –
wie unsere Bevölkerung mit pflichtbewussten Ordnungshütern und
ehrbaren Journalisten umgeht –
Unser Leben wird immer gefährlicher, wo soll das noch hinführen?“
Die Politik plädiert für mehr Überwachung,
das Extrablatt fordert schärfere Gesetze.
Bleiben sie weiterhin auf der Couch liegen!
wir denken für sie!
wir füttern sie mit gefühlsbeladenen Tragödien!
wir regeln ihr Leben!
wir setzen uns für sie ein!
damit jegliches Unglück von ihnen fern bleibt...

EXXXtrablaTT, das vertraute EXXXtrablaTT, das gewohnte
EXXXtrablaTT, das geliebte
EXXXtrablaTT ... EXXXtrablaTT - EXXXtrablaTT EXXXtrablaTT - EXXXtrablaTT

*Meeresrauschen, Wellen, ein Stück aus Klaus Lages „Du hast’n Freund in mir“, das bei
„...das ist unser Schicksal...“ abbricht,--- dann nur noch Meerrauschen.*

ENDE